Werk

Titel: Königliche Museen

Ort: Berlin

Jahr: 1899

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523141572_0020|LOG_0008

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Zwanzigster Jahrgang No. 1. 1. Januar 1899

AMTLICHE BERICHTE
AUS DEN
KÖNIGLICHEN
KUNSTSAMMLUNGEN

DAS JAHRBUCH DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN KUNSTSAMMLUNGEN ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH
ZUM PREISE VON 30 MARK FÜR DEN JAHRGANG

I. KÖNIGLICHE MUSEEN

1. JULI — 30. SEPTEMBER 1898

A. SAMMLUNG DER SKULPTUREN UND GIPSABGÜSSE

ANTIKE SKULPTUREN

Die Sammlung der Original-Skulpturen wurde durch das wohlerhaltene Grabrelief der Μαλθάκη Λάκωνος vermehrt. Die Verstorbene reicht ihrem gegenübersitzenden Manne die Hand; im Hintergrunde bemerkt man eine Dienerin. Die Arbeit des Reliefs, welches dem vierten Jahrhundert angehört, ist nicht fein, aber sicher und geschickt.

Eine im Kunsthandel erworbene Ziegelplatte aus S. Maria di Capua enthält eine lange Inschrift in campanisch-etruskischer Schrift. Am oberen Rande zerstört, sind noch 57 Zeilen, bustrophedon geschrieben, in lesbarem Zustande. Der Dialekt der Inschrift ist völlig unbekannt.

Von der ägyptischen Abteilung wurden eine Erosstatuette aus dem Faijum und eine Aphrodite mit Eros überwiesen.

Für die Sammlung der Gipsabgüsse wurde der Athlet in Florenz Uff. Nr. 59 erworben.

KEKULE VON STRADONITZ

B. ANTIQUARIUM

Für die Vasensammlung sind im Kunsthandel erworben worden:

ein Aryballos mit der Darstellung des Kentaurenkampfes; der Pferdeteil des einen der beiden Kentauren ist weifs gemalt,

ein kleines Gefäfs in Form einer Hummerscheere, darauf eine schwebende Nike und ein Fisch in rotfiguriger Technik,

ein kleiner, streng rotfiguriger Psykter mit der Darstellung eines Eros auf der einen, eines reifenspielenden Knaben auf der anderen Seite,

eine kleine weifsgrundige Schale, Mädchen ein Grabmal schmückend,

ein sogenanntes Statuettengefäfs in Form eines kleinen Tempels, in dem eine Göttin sitzt,

ein kleiner, besonders feiner protokorinthischer Aryballos.

Ferner gingen für die Vasensammlung als Geschenk zu:

acht monochrome Gefäfse aus Karien, eine Gattung, die bisher noch nicht im Antiquarium vertreten war.

Die Sammlung der Terrakotten erfuhr eine erwünschte Vermehrung durch eine Anzahl von Figuren und Protomen aus Lokris, welche als Geschenk überwiesen wurden, im Kunsthandel wurde eine stehende Nike aus Eretria mit reichen Farbspuren, ein kleiner Schild, und eine Äffin, die ihrem Jungen die Brust giebt, erworben, die beiden letzteren aus Athen.

Unter den neuerworbenen Bronzen und Miscellaneen ist eine Bleitafel mit der eingeritzten Inschrift des 80. Psalms, ein Geschenk

des Herrn Dr. Freiherrn Hiller von Gärtringen, besonders bemerkenswert (vergl. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften 1898 S. 582 fg.). Ein tanzender Satyr hellenistischer Kunst und der Oberteil einer Athenastatuette gelangten aus Ägypten in die Sammlung.

Die Herstellungsarbeiten am Hildesheimer Silberschatz haben mit kleinen Unterbrechungen ihren Fortgang genommen. Das grofse Wassergefäfs, das schwerste Stück des Schatzes, ist ergänzt. Das Gestell des zusammenlegbaren Tisches, von dem nur unzusammenhängende Fragmente vorhanden zu sein schienen, hat sich vollkommen herstellen lassen. Damit ist der Hildesheimer Silberschatz um ein Stück ersten Ranges bereichert worden.

KEKULE VON STRADONITZ

C. MÜNZKABINET

Das Münzkabinet hat 542 Stück erworben, darunter 1 goldene, 82 silberne, 451 kupferne Münzen und 8 Medaillen. Von den Ankäufen ist nur der in der St. Johanniskirche zu Flensburg gehobene Fund dänisch-schleswigscher Kupfermünzen aus dem XIV Jahrhundert namhaft zu machen, von denen eine Auswahl von 431 Stück, etwa der zwanzigste Teil des Ganzen, uns überlassen worden. Die Medaillen sind sämtlich als Geschenke überwiesen, und zwar von Seiner Majestät dem König von Siam, der Intendantur des Gardekorps, dem Kaiserlichen Gesandten in Bern Herrn von Rotenhan und dem Herrn Bildhauer Kowarzik in Frankfurt a. M. Münzen haben aufserdem geschenkt die Herren Dr. Pernice, Dr. Sarre und A. Weyl.

MENADIER

D. KUPFERSTICHKABINET

Von den Erwerbungen des verflossenen Quartals sind die folgenden hervorzuheben:

A. KUPFERSTICHE

ALBRECHT DÜRER. Das Liebesanerbieten. B. 93. Früher Abdruck vor kleinen Veränderungen im Hintergrund.

ANTONIUS VAN DYCK. Pieter Breughel. W. 2. I. Zustand.

MARCANTONIO RAIMONDI. Die Madonna unter dem Palmbaum. B. 62. — Die fünf Heiligen. B. 113. — Venus, Amor und Pallas. B. 310. — Der Jüngling mit der Doppelflöte. B. 358. — Das Räuchergefäfs. B. 489.

P. F. COURTOIS. La Promenade des Remparts de Paris, nach A. de St. Aubin. — Tableau des Portraits à la Mode, nach demselben.

B. HOLZSCHNITT

ALBRECHT DÜRER. Tabernakel mit 13 Darstellungen aus dem Leben der heiligen Maria. B. App. 9, Pass. 237.

C. BÜCHER MIT HOLZSCHNITTEN

Rudimentum Novitiorum. Lübeck, Lucas Brandis, 1475. Fol. Hain 4996.

Opus Merlini Coccaii Poetae Mantuani (Theophilo Folengo). Tusculani 1521. 8°.

D. ZEICHNUNGEN

JACOB DE GHEYN. Der Evangelist Matthäus. Feder. 186 mm hoch, 223 mm breit. — Zwei alttestamentarische Figuren. Feder. 236:155. — Ein Kanfmann an einem Tisch schreibend. Feder. Getuscht. 177:169. — Ein Totenschädel. Feder. 143:182.

Werke neuerer Kunst

RADIERUNGEN

MAX KLINGER. »Vom Tode«, II. Überwiesen vom hohen Ministerium der geistl. u. s. w. Angelegenheiten.

D. Y. CAMERON. Venezianisches Kloster. — Magazine an der Themse. — Haarlem. — Holländisches Dorf. — Das Haus zu den Delphinen. — Lastschiffe auf der Themse. — »White horse« bei Edinburgh.

An Geschenken gingen dem Kupferstichkabinet zu:

Von Herrn Dr. Toeche-Mittler (Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn) in Berlin: Umschlag zu dem Werke: »Atlas zur Expedition der Franzosen und Engländer gegen die Citadelle von Antwerpen im Jahre 1832«. Berlin, E. S. Mittler, 1833. Darauf eine Litho-

graphie von ADOLF MENZEL, Ansicht des grofsen Pulverturmes von Antwerpen.

Von Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. W. Rintel in Berlin: fünf gestochene Bildnisse für die Portraitsammlung.

LIPPMANN

E. ÄGYPTISCHE ABTEILUNG

Dank dem Vermächtnis des Dr. O. H. Deibel, über das seiner Zeit berichtet ist, konnten unserer Sammlung wieder mehrere Skulpturen zugeführt werden, von denen einige künstlerisch und wissenschaftlich von ungewöhnlichem Interesse sind:

Reliefs aus einem Tempel, den König Ra-en-user (etwa 2600 v. Chr.) errichtete, und dessen Bilder vermutlich das Fest bei dem Jubiläum des Königs darstellen. Auf dem einen ist der Herrscher in der bei dem Jubiläum üblichen Tracht dargestellt; vor ihm Leute, die heilige Gegenstände tragen. Auf dem anderen werden die Prinzen in verdeckten Sänften herbeigetragen. — Tempelreliefs so alter Zeit waren bisher nicht bekannt.

Relief aus einem Grabe zu Tell-Amarna, der Residenz des ketzerischen Königs Amenophis IV (um 1400 v. Chr.), in dem eigentümlichen neuen Stil, den dieser Herrscher an Stelle des herkömmlichen zu setzen suchte. In einem Gemach sitzen König und Königin sich gegenüber und spielen mit ihren drei Töchterchen. Der König hält das älteste Prinzesschen auf dem Arm und küsst es; auf dem Schofse der Königin sitzt das zweite und spricht mit der Mutter; das kleinste steht auf ihrem Arm und spielt mit ihrer Krone. Darüber schwebt der neue Gott des Königs. Ein vortreffliches Beispiel des neuen Stils, in der Darstellung des Königspaares, die fast an Karikatur grenzt, in der lebhaften Bewegung und besonders auch in dem Sujet selbst, das den Herrscher in seinem Privatleben darstellt und nicht, wie sonst üblich, als Halbgott. — In den europäischen Museen war dieser Stil bisher kaum durch ein genügendes Beispiel vertreten.

Köpfchen einer der eben genannten Prinzessinnen, von einer Statue derselben, ebenfalls in dem neuen Stil, aber ohne Übertreibung und fein empfunden. Die Bemalung ist erhalten.

Grabstein eines nordsyrischen Söldners desselben Königs, der nach der Sitte seiner Heimat mittels eines langen Rohres aus seinem Bierkrug trinkt. Vor ihm seine Frau in leichter, lebendiger Haltung und ein bedienender Knabe.

Alabasterne Pyramide, wie man sie Toten beigab; aus derselben Zeit. Unten beten der Tote und die Seinen zum neuen Sonnengotte, der vermutlich über ihnen auf der Spitze dargestellt war; doch ist diese Spitze nach dem Sturz der Ketzer abgearbeitet und durch eine andere ersetzt worden.

Musterstücke für die Steinmetzen zu Tempelreliefs, etwa aus der ersten griechischen Zeit Ägyptens: Lebensgrofser Kopf eines Königs; kleinerer Kopf desgleichen; Köpfchen einer Göttin oder Königin und zwei schreitende Füsse.

Durch gütige Vermittelung des Herrn Konsul Pelizäus erwarben wir ferner:

Unterteil einer Granitstatue des Jech-o, der auf einem eigentümlichen Sessel sitzend dargestellt ist. Nach Stil und Inschrift gewiss noch in den Anfang des vierten Jahrtausends v. Chr. gehörig.

Zwei Alabastergefäfse mit dem Namen des Königs Pepi II (um 2500 v. Chr.).

Statuette eines bärtigen sitzenden Mannes, mit wohlerhaltenen Farben. Aus dem mittleren Reich.

Herr Professor Schweinfurth vermehrte wieder unsere Sammlung altägyptischer Pflanzen durch ein Geschenk, das uns u. a. auch Kränze mit künstlichen Blumen aus römischer Zeit brachte. Auch bei der Neuordnung und Katalogisierung dieses Teils der Sammlungen gewährte derselbe Gelehrte uns freundlichst seine Hülfe.

Herr Konsul Richarz schenkte uns ein hellenistisches Terracottaköpfchen aus Babylon.

Der Sammlung der Thontafeln von Tell-Amarna kam ein Übereinkommen mit dem Museum von Kairo zu gute, bei dem wir kleine Bruchstücke, die unsere Tafeln ergänzten, gegen andere, die zu den in Kairo bewahrten Tafeln gehörten, austauschten.

ERMAN

F. MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

I. ETHNOLOGISCHE ABTEILUNG

INDIEN

Geschenke. Frl. Döring: ein Federkragen von Amboina. Herr August Sternberg: indische Gemälde, südindische Volkstypen darstellend. Herr Meifsner: Modelle der Bestattungsarten der Karo Batak. Herr Schmidt in Charlottenburg: einige Briefe u. s. w. der Batak.

Ankauf. Eine gröfsere Sammlung von Objekten: Kultusfiguren, Waffen u. s. w., von Bali, Lombok, Atjeh.

OSTASIEN

Geschenke. Herr Professor Dr. Hirth in München: eine Serie von Abklatschen der berühmten Steinskulpturen in den Grabkammern am Wu-tschï-schan in der Provinz Schan-tung, China. Diese aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. stammenden Flachreliefs wurden im Jahre 1893 von Professor Chavannes in Paris publiziert und ausführlich erklärt. Frl. Berger, hier: chinesische Visitenkarten, Fächer und Ring.

OSTAFRIKA

Geschenke. Herr Superior der Weifsen Väter van der Burgh: eine Sammlung von 348 Nummern von geradezu grundlegender Bedeutung für die Kenntnis dieses Teiles unseres ostafrikanischen Schutzgebietes, angelegt von dem verstorbenen P. van den Biesen. Herr Hauptmann und Compagnieführer Ramsay: eine Sammlung von gegen 200 Nummern aus Urua, Urundi und Uhehe, hervorragend durch eine grofse Anzahl kostbarer alter Schnitzwerke. Herr Dr. Max Schoeller: eine Sammlung von 242 Nummern, darunter viele bisher völlig neue und unbekannte Stücke, besonders von den Sotiko-Massai und aus Kawirondo. Herr Hauptzollamts-Vorsteher Ewerbeck: eine Sammlung von den Wayao und Makua.

SÜDAFRIKA

Geschenk. Die South West Africa Company Ld., durch gütige Vermittelung von Herrn Premier-Lieutenant Dr. Georg Hartmann, eine von den Missionaren Rautanen in Olukonda und Wulfhorst in Ompanda angelegte hochbedeutsame Sammlung von 309 Nummern, meist von den Kung-Buschmännern, Kaoko-Hottentotten, Ondonga, Owambo, Ongandjera und Ovaherero.

WESTAFRIKA

Geschenke. Herr Robert Visser: zwei wertvolle Sammlungen aus Loango und vom französischen Kongo, zusammen 60 Nummern in systematischer Ergänzung früherer reicher Zuwendungen. Herr Dr. Gruner: Sammlung aus Togo, Ergänzung der im letzten Vierteljahresbericht erwähnten grofsen Schenkung. Herr Rosenhagen: Rindenzeug aus Togo, in dieser Gegend Afrikas, ähnlich wie in Indien, bereits obsolet geworden und nur mehr von Fetischpriestern getragen. Herr Wassy Langheld: ein sehr eigenartiges Schmuckstück mit eisernen Perlen, vom mittleren Kongo.

OCEANIEN

Geschenke. Herr Legationsrat Dr. Irmer: einen Teil einer grofsen aus ca. 150 auserlesen guten Stücken bestehenden Sammlung von den Inseln der Marshall-Gruppe; der andere Teil dieser Sammlung wurde durch Tausch erworben. Herr Legationsrat E. Schmidt-Dargitz: geschnitzte Holzschale von den Admiralty-Inseln und ein verzierter Stab von Samoa. Der Direktor der Jaluit-Gesellschaft, Herr H. Gröfser: ein durch besondere Gröfse ausgezeichnetes Stück des mühlsteinförmigen Arragonit-Geldes von Yap. Herr Dr. Wendland: eine grofse geschnitzte und bunt bemalte Maske und ein Schild von den French-Inseln.

Ankäufe. Eine Sammlung von 13 Nummern ausgezeichnet schöner Schnitzwerke aus Neu-Guinea, beschafft durch die gütige Vermittelung der Herren Korvetten-Kapitän Mertens und Zahlmeister Braun von S. M. S. »Möwe«. Zwei grofse und reichgeschnitzte Palaver-Trommeln von Neu-Guinea, von seltener Schönheit. Eine nahezu drei Meter hohe Maske von den Baining-Leuten in Neu-Britannien. Vier grofse Schnitzwerke aus Neu-Irland. Zehn teilweise gravierte, teilweise bemalte Schädel aus Britisch Neu-Guinea. Über hundert Photographien, meist aus Neu-Guinea und dem Bismarck-Archipel, beschafft mit gütiger Beihilfe der Herren Bopp, Schmidt und Wendland.

AMERIKA

Geschenke. Seine Excellenz der Herzog von Loubat: Faksimile des Codex Borgianus, der aus dem Nachlass des Kardinals Borgia stammenden altmexikanischen Bilderhandschrift der Congregatio de propaganda fide in Rom. Dr. Herrmann Meyer in Leipzig: eine gröfsere Sammlung von Waffen, Schmuckgegenständen, Geräten, Tanzmasken der Indianer des Xingú-Quellgebietes, aus den Ergebnissen der von ihm im Jahre 1896 ausgeführten Reise.

Ankäufe. Zwei Tanzkostüme der Jivaro-Indianer. Ein von den Mundrucú präparierter Kopf eines Yuruna-Indianers. Eine Sammlung von Photographien der von Teobert Maler in Yucatan neu aufgedeckten Ruinenstätten.

ANTHROPOLOGISCHE SAMMLUNG

Geschenke. Herr R. Parkinson: sechzig wohlerhaltene Schädel aus Neu-Britannien. Herr Dr. Rigler: vier Schädel aus Togo. Herr Dr. B. Friedländer: drei Schädel aus Tonga.

i. v.:
GRÜNWEDEL

II. VORGESCHICHTLICHE ALTERTÜMER

PROVINZ BRANDENBURG

Geschenke. Herr Ingenieur Giebeler in Grofs-Lichterfelde: Thonklapper von Münchehofe, Kr. Niederbarnim. Die Königliche Klosterkammer in Hannover: ein Feuersteinbeil, Bronzen und Thongefäfse von Pinnow, Kr. Angermünde. Herr Landwirt Wilhelm Gehricke in Pinnow: Säge und Messer aus Feuerstein ebendaher. Herr Brauereibesitzer Paul Wendeler in Soldin, dem die Abteilung bereits viele Zuwendungen zu verdanken hat: zwei verzierte Thonschalen von Soldin. Herr H. von Schierstädt in Frankfurt a. O., ebenfalls ein bewährter Gönner der Abteilung: Feuersteinmesser von Trebichow, Kr. Krossen. Herr Pfarrer Hildebrandt und Herr Dr. Kampffmeyer in Leuthen, Kr. Kottbus: zwei Bronzefibeln, ein Thongefäfs und Skeletteile aus einem spätrömischen Grabe bei Leuthen. Herr Pfarrer Hildebrandt in Leuthen: ein Thongefäfs vom Gräberfelde und eine Anzahl verschlackter Thonscherben von einer vorgeschichtlichen Töpferwerkstätte bei Leuthen. Herr Gutsbesitzer Kampffmeyer in Leuthen: Funde von dem slawischen Burgwall daselbst. Herr Obstplantagenbesitzer Lack in Dyrotz: zwei Urnen von Dyrotz, Kr. Osthavelland. Herr Pfarrer Asselmann in Schlepzig: Steinbeil und Feuersteingerät von Lübben. Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Schwartz in Berlin: Bruchstück einer Feuersteinaxt von Dt.-Wilmersdorf, Kr. Teltow.

Ankauf. Steinhammer von Raduhn a. O., Kr. Königsberg i. N.

Ausgrabungen im Auftrage der General-Verwaltung. Urnen und Beigaben aus hallstattzeitlichen Gräbern bei Leuthen, Kr. Kottbus. Neolithische Funde von Hoppenrade, Kr. Osthavelland.

PROVINZ POMMERN

Geschenke. Herr Rittergutsbesitzer Butzke auf Klein-Lüblow: Urne und Scherben von Klein-Lüblow, Kr. Lauenburg. Herr Oberamtmann Nöldeke in Menzlin: eine Kollektion von Funden verschiedenen Alters von Menzlin, Kr. Greifswald.

Ankäufe. Römische Bronze-Kasserolle von Suckrow, Kr. Pyritz. Steingeräte und Thonscherben von Rödershorst, Kr. Uckermünde.

PROVINZ POSEN

Geschenke. Herr Lehrer Nowack in Rosko: eiserne La Tène-Schmucksachen und verschiedene andere Fundstücke von Rosko, Kr. Filehne. Herr Oberamtmann Hoberg auf Domäne Strumin: mehrere Urnen der La Tène-Zeit von Gwiazdowo, Kr. Schroda.

Ausgrabung im Auftrage der General-Verwaltung. Urnen und Beigaben von dem Gräberfelde bei Gwiazdowo.

PROVINZ SCHLESIEN

Ankäufe. Urnen und Beigaben von dem Brandgräberfelde von Grofs-Kreidel, Kr. Wohlau.

PROVINZ SACHSEN

Geschenke. Herr Freiherr von Werthern in Grofsneuhausen, Sachsen-Weimar: einen schön gearbeiteten Feuersteindolch nordischer Herkunft von Grofs-Monra, Kr. Eckartsberga, und eine ebensolche Lanzenspitze von Garnbach, Kr. Eckartsberga. Die

Königliche Eisenbahn-Direktion in Kassel: einen spätneolithischen Grabfund von Nordhausen. Herr Dr. Koch in Wehlitz: Thonscherben und bearbeitete Tierknochen von Schkeuditz, Kr. Merseburg. Herr G. Conrau in Minden: einen Steinhammer von Priemern, Kr. Osterburg, und zwei Steingeräte von Wilsdorf, Kr. Querfurt. Herr Pastor Zschiesche in Halberstadt: Bruchstück eines Steinbeiles aus Wiedaer Schiefer von den Spiegelsbergen bei Halberstadt. Herr Chemiker Brandt in Wegeleben: Bruchstück eines Steinhammers von Wegeleben, Kr. Oschersleben. Herr Landfeuersocietäts-Sekretär Maafs I in Altenhausen: Steinhacke von Emden, Kr. Neuhaldensleben.

Ankauf. Goldene und bronzene Beigaben aus einem Skeletgrabe von Rehberg, Kr. Jerichow II.

PROVINZ HANNOVER

Überweisung durch das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und durch das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten: Feuersteingeräte und ornamentierte Gefäfsscherben aus einem steinzeitlichen Grabe von Flögeln, Kr. Lehe.

THÜRINGEN

Geschenk. Die Königliche Eisenbahn-Direktion in Erfurt: grofse Schale aus Terra sigillata, Reste eines Bronzekessels, zwei eiserne Äxte und Thongefäfsscherben aus einem Gräberfelde der späten römischen Kaiserzeit bei Grofsneuhausen, Sachsen-Weimar.

WÜRTTEMBERG

Geschenk. Herr Sanitätsrat Dr. Bartels in Berlin: Tierknochen und Holzreste aus einem Pfahlbau bei Schussenried, Donaukreis.

LÜBECK

Geschenk. Derselbe. Thonscherben vom Burgwall Alt-Lübeck.

AFRIKA

Geschenk. Herr Prof. Dr. Schweinfurth: Feuersteingeräte, Klopfstein u. s. w. aus Ägypten. VOSS

G. KUNSTGEWERBE-MUSEUM

I. SAMMLUNG

Neuerwerbungen

Porzellanfiguren von Nymphenburg und Frankenthal aus der Sammlung Hirth in München.

Moderne Fayencen aus der Sonderausstellung LXXIII, Arbeiten in Lüsterglasur aus Deutschland, Frankreich, Dänemark.

Geschenke

Frau Professor Timm. Majolika-Malereien von Professor WASSILI TIMM.

Herr Freiherr von Ende. Zeichnung eines Galawagens.

Herr Holberg in Hamburg. Porzellanfigur Meifsen. Brokatkleid von 1770 und ein gleiches von 1820, ferner eine Damastweste und eine schwarzseidene Weste.

Herr Dr. Seyboth in Strafsburg i. E. Galvanische Nachbildungen von Plaketten.

Vermächtnis

Herr Professor Dr. A. Leo. Eine gröfsere Anzahl kunstgewerblicher Gegenstände, insbesondere Töpferware, ferner Teile einer Zimmervertäfelung, Schränke, eine Standuhr, Bronzen und Gläser.

Arbeiten neuerer Industrie

Herr Richard Schulz. 2 Kandelaber in Schmiedeeisen.

Herren Villeroy & Boch. Glasmosaikbild in Holzrahmen. 2 Thonmosaikbilder in Eisenrahmen.

Herr Günther Wagner in Hannover. Plakate zu einem Ausschreiben für Pelikanfarben.

Herr S. J. Arnheim. Eiserne Kassette als Ehrengeschenk.

LXXIV. Sonderausstellung

vom 19. September bis auf weiteres

Entwürfe zu Glasfenstern von Herrn Maler CHRISTIANSEN in Paris und nach diesen ausgeführte Kunstverglasungen von Gebr. Liebert in Dresden und A. Schell in Offenburg in Baden. LESSING